

# HJFB

Halbjahresfinanzbericht

27. August 2014

*Concrete mission since 1910*



# KENNZAHLEN

Kennzahlen in Mio. €	HJ 2014	HJ 2013*	GJ 2013
Umsatzerlöse	22,4	18,9	50,7
davon Österreich	5,3	5,4	14,5
davon Ungarn	10,3	8,1	22,7
davon Rumänien	5,2	4,5	10,9
davon Sonstige	1,6	0,9	2,6
Betriebsleistung	23,5	19,5	50,0
EBITDA	2,2	1,1	5,9
EBIT	0,6	-0,6	2,3
EGT	-0,7	-2,0	-0,5
Jahresergebnis	-1,0	-2,2	-1,8
Investitionen in Sachanlagen und in immaterielle Vermögenswerte	0,8	0,9	1,7
Bilanzsumme	83,6	102,3	100,0
Eigenkapital	2,6	4,7	4,4
Eigenkapitalquote in %	3,1	4,6	4,4
<b>Mitarbeiter</b>	<b>HJ 2014</b>	<b>HJ 2013*</b>	<b>GJ 2013</b>
Gesamt	374	369	381
davon Österreich	79	86	91
davon Ungarn	184	178	180
davon Rumänien	111	105	110
<b>Börsekennzahlen</b>	<b>HJ 2014</b>	<b>HJ 2013*</b>	<b>GJ 2013</b>
Dividende je Aktie	€ -	-	0
Ergebnis je Aktie	€ -0,98	-2,70	-1,01
Gewichtete Anzahl der Aktien	Stück 655.878	655.878	655.878
Höchstkurs	€ 7,0	9,6	9,6
Tiefstkurs	€ 5,0	6,0	4,5
Schlusskurs	€ 6,4	8,7	6,0

\* Vorjahreswerte wurden gemäß IFRS 5 angepasst

## INHALTSVERZEICHNIS

Highlights	2
Lagebericht	3
Konzernzwischenabschluss	7
Anhang zum Konzernzwischenabschluss	10
Erklärung des Vorstandes	12

# HIGHLIGHTS

- Umsatz und Ertrag über dem Vorjahr
- Marktentwicklung in CEE stabilisiert
- Starke Marktposition sichert positive Entwicklung

SW Umwelttechnik konnte die positive Entwicklung des ersten Quartals auch im zweiten Quartal halten. Durch die milde Witterung ist es vor allem im ersten Quartal 2014 teilweise zu Vorzieheffekten in der Bauindustrie gekommen. Die Entwicklung der Märkte in CEE hat sich besonders im Bereich Wasserschutz weiter stabilisiert. Der Umsatz aus Projekten unserer Industriekunden ist gestiegen, bleibt aber auf einem niedrigen Niveau, während der Wohnbau nach wie vor extrem schwach ist. Durch die getätigten Investitionen und die starke Marktposition kann SW Umwelttechnik diese leichte Marktverbesserung sehr gut nutzen und das operative Ergebnis deutlich steigern.

# LAGEBERICHT

## Geschäftsentwicklung und Ertragslage

Die allgemeine Wirtschaftslage entspannt sich langsam in Ungarn und Rumänien – dort ist eine Erholung vor allem im Bereich der kommunalen Aufträge erkennbar. In Österreich ist der Markt im Tiefbau leicht rückläufig – worauf sich das Unternehmen bereits 2013 eingestellt hat. Das erste Halbjahr 2014 war zudem durch einen, in nahezu allen bearbeiteten Märkten, besonders milden Winter gekennzeichnet, dessen positive Auswirkung in den Werten des ersten Quartals deutlich erkennbar ist.

Insgesamt sieht sich die SW Umwelttechnik in den drei Kernmärkten mit unterschiedlichen Marktsituationen konfrontiert.

Die im April stattgefundenen Wahlen haben das Marktumfeld in Ungarn im Bereich der kommunalen Projekte positiv beeinflusst. SW Umwelttechnik konnte, mit der starken Marktposition im Bereich der EU geförderten Abwasserprojekte, den Umsatz steigern und damit den schwachen Markt im Wohnbau ausgleichen.

In Rumänien ist eine stetige Steigerung im Bereich der EU finanzierten Projekte festzustellen, während im Gewerbe- und Industriebau noch keine Erholung sichtbar ist.

In Österreich ist der erwartete leichte Rückgang im Bereich Tiefbau eingetreten. Das Unternehmen hat sich bereits 2013 auf diese Situation durch Reduktion der Fixkosten sowie Implementierung von Produktentwicklungen eingestellt und konnte damit den Umsatz in etwa auf Vorjahresniveau halten.

Insgesamt konnte der Umsatz zum Vorjahr gesteigert werden und liegt nun – bedingt durch die oben angeführten, positiven regionalen Effekte und das klimatisch günstige erste Quartal – bei 22,4 Mio. € (VJ 18,9 Mio. €). Die Betriebsleistung liegt mit 23,5 Mio. € ebenfalls deutlich über dem Vorjahreswert von 19,5 Mio. €. Das EBITDA mit 2,2 Mio. € (VJ 1,1 Mio. €) und das EBIT mit 0,6 Mio. € (VJ -0,6 Mio. €) konnten um jeweils mehr als 1 Mio. € zum Vorjahr gesteigert werden. Das Finanzergebnis war mit -1,3 Mio. € (VJ -1,4 Mio. €) in etwa auf Vorjahresniveau, die nicht cash-wirksamen, negativen Kursdifferenzen betragen -0,2 Mio. € (VJ -0,3 Mio. €). Das EGT mit -0,7 Mio. € liegt damit deutlich über dem Vorjahreswert von -2,0 Mio. €.

## Entwicklung im zweiten Quartal

Im zweiten Quartal 2014 konnte beim Umsatz eine leichte Steigerung um 7 % auf 14,9 Mio. € (VJ 14,0 Mio. €) erreicht werden. Das EBIT stieg auf 1,5 Mio. € (VJ 1,2 Mio. €) und das EBITDA auf 2,4 Mio. € (VJ 2,1 Mio. €). Das EGT war mit 1,1 Mio. € positiv (VJ 0,9 Mio. €) – wobei die positive Entwicklung des RON-Wechselkurses auch zu der Verbesserung im Finanzergebnis beigetragen hat.

## Mitarbeiter

Der durchschnittliche Mitarbeiterstand wurde an die Geschäftsentwicklung angepasst. Er betrug im ersten Halbjahr 374 (VJ 369). In Österreich waren durchschnittlich 79 eigene Mitarbeiter (VJ 86), in Ungarn 184 (VJ 178) und in Rumänien 111 (VJ 105) beschäftigt.

## Segmentbericht

In Ungarn ist der Umsatz, auf Grund der leichten Markterholung, auf 10,3 Mio. € (VJ 8,1 Mio. €) gestiegen. Der Umsatzanteil am Konzernumsatz entspricht damit 46 % (VJ 43 %).

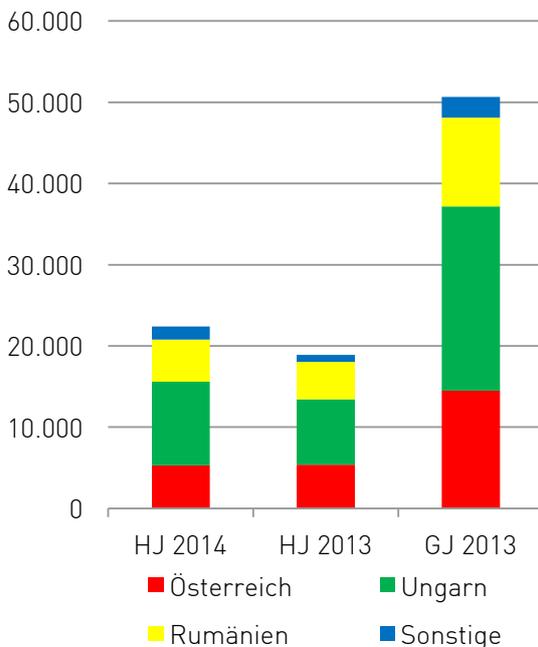
In Rumänien ist ebenfalls eine Umsatzsteigerung von 4,5 Mio. € auf 5,2 Mio. €, bei einem Anteil von 23 % (VJ 24 %) des Konzernumsatzes, zu verzeichnen. Die starke Marktbearbeitung und eine leichte Erholung des Marktes setzen hier positive Impulse.

In Österreich konnte trotz des rückläufigen Marktumfeldes der Umsatz mit 5,3 Mio. € (VJ 5,4 Mio.€) in etwa gehalten werden. Dies entspricht einem Umsatzanteil von 24 % (VJ 28%).

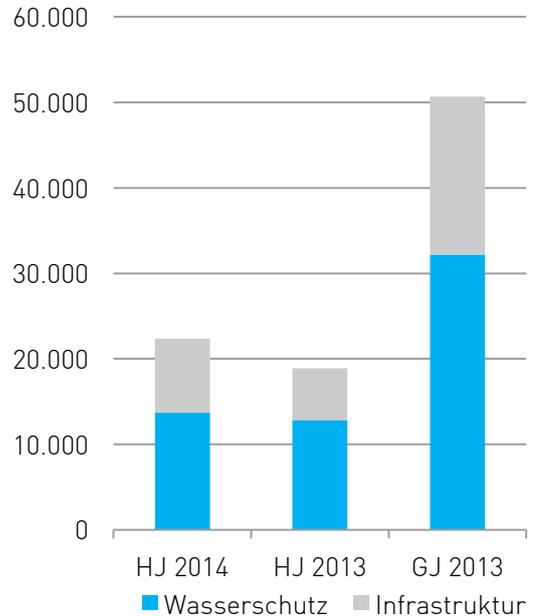
Die Exporte sind gegenüber dem schwachen Vorjahr wieder leicht, auf 1,6 Mio. € (VJ 0,9 Mio. €), gestiegen und machen nun einen Anteil von 7 % (VJ 5 %) aus.

Die positive Entwicklung im Bereich Wasserschutz in Ungarn und Rumänien ist aus der Umsatzsteigerung des Geschäftsbereiches auf 13,7 Mio. € (VJ 12,8 Mio. €) sichtbar. Der Bereich Infrastruktur wurde durch die verbesserte Marktsituation in Ungarn und Österreich beeinflusst und konnte ebenfalls, auf 8,7 Mio. € (VJ 6,1 Mio. €), gesteigert werden.

Umsatzverteilung nach Regionen



Umsatzverteilung nach Geschäftsbereichen



## Vermögens- und Finanzlage

Das langfristige Vermögen wird per 30.06.2014 mit 61,8 Mio. € (31.12.2013: 64,0 Mio. €) ausgewiesen und das Umlaufvermögen mit 21,8 Mio. € (31.12.2013: 35,9 Mio. €). Die Bilanzsumme per 30.06.2014 beträgt, nach der Endkonsolidierung der OMS Gruppe, somit 83,6 Mio. € (31.12.2013: 100,0 Mio. €).

Das Eigenkapital beläuft sich per 30.06.2014 auf 2,6 Mio. € (31.12.2013: 4,4 Mio. €) – wird der innere Wert des Anlagevermögens (Bewertung der Anlagen zu FX Kursen vom 31.12.2007) berücksichtigt, beträgt das Eigenkapital 14,4 Mio. € und die Eigenkapitalquote 15,1 %.

Die Verbindlichkeiten per 30.06.2014 liegen mit 81,0 Mio. € (31.12.2013: 95,6 Mio. €), dank der Aufgabe des Geschäftsbereiches Projektgeschäft, deutlich unter dem Niveau des Vorjahres. Die Finanzverbindlichkeiten konnten zum Vorjahresende weiter, von 70,5 Mio. € auf 69,6 Mio. €, reduziert werden.

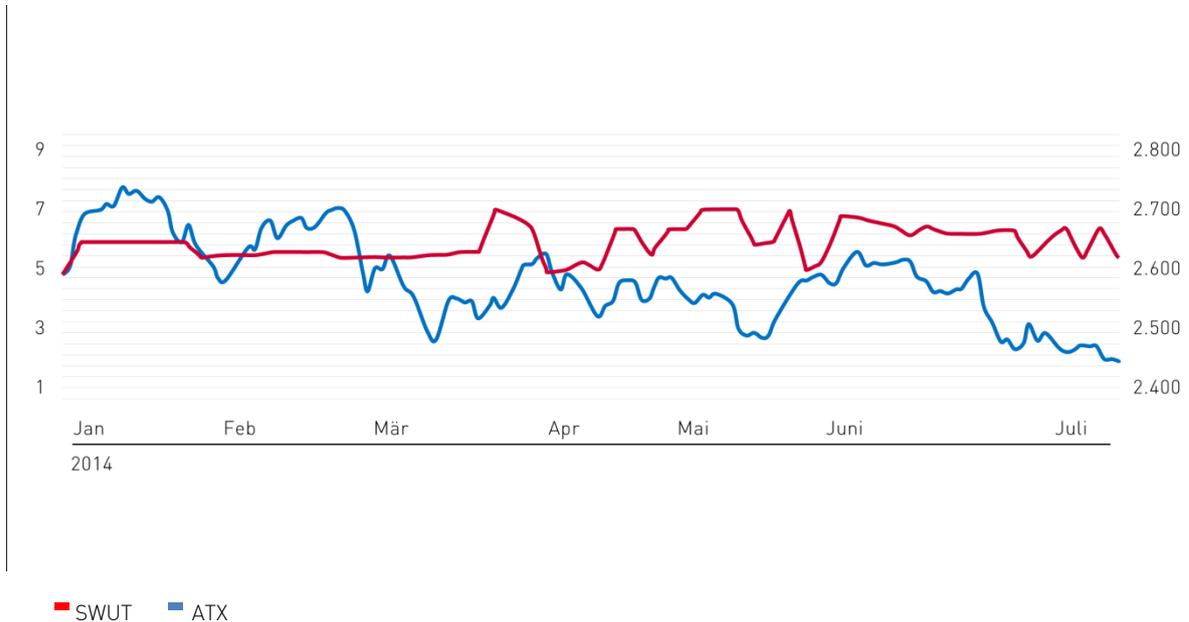
TEUR	HJ 2014	Anteil in %	HJ 2013	Anteil in %	GJ 2013	Anteil in %
Langfristiges Vermögen	61.789	73,9	67.269	65,8	64.038	64,0
Kurzfristiges Vermögen	21.816	26,1	34.995	34,2	35.947	36,0
Bilanzsumme	83.605	100,0	102.264	100,0	99.985	100,0
Eigenkapital	2.589	3,1	4.704	4,6	4.407	4,4
Langfristige Verbindlichkeiten	16.288	19,5	41.309	40,4	39.624	39,6
Kurzfristige Verbindlichkeiten	64.728	77,4	56.251	55,0	55.954	56,0
Bilanzsumme	83.605	100,0	102.264	100,0	99.985	100,0

## Investitionen

Wie auch schon in den vergangenen Jahren wurden die Investitionen auf einem niedrigen Niveau gehalten. Sie betragen im ersten Halbjahr 2014 nur 0,8 Mio. € (VJ 0,9 Mio. €). Diese Investitionsmittel werden vorwiegend für die Erweiterung der Produktpalette eingesetzt.

## Die Aktie

Die Aktie ist mit 5,02 €, dem Tiefstkurs, in das Jahr gestartet. Seit Jahresbeginn hat sie sich auf einem Niveau zwischen 5 und 7 € eingependelt. Per 30.06.2014 notierte die Aktie 6,35 €.



## Ausblick

Trotz der Unsicherheiten in der Abschätzung der Entwicklung im CEE Raum ist das Management für die Geschäftsentwicklung im zweiten Halbjahr zuversichtlich.

In Ungarn wird im Bereich Wasserschutz mit einer gleichbleibend guten Bautätigkeit gerechnet, im Bereich Infrastruktur wird ein leichter Rückgang zum starken Vorjahr erwartet.

In Rumänien wird trotz der Unsicherheiten, die auf Grund der im Herbst stattfindenden Wahlen eintreten können, eine leichte Steigerung im Umsatz und den Ergebniswerten angenommen.

In Österreich hat sich das Unternehmen auf das rezessive Marktumfeld eingestellt und erwartet nur einen leichten Rückgang gegenüber dem guten zweiten Halbjahr des Vorjahres.

Für das Gesamtjahr 2014 erwarten wir bei einer leichten Umsatzsteigerung ein verbessertes Betriebsergebnis.

# KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

KONZERNBILANZ ZUM 30. JUNI 2014

TEUR	30.06.2014	30.06.2013	31.12.2013
<b>Aktiva</b>			
Langfristiges Vermögen			
Anlagevermögen	59.824	64.306	62.046
Sonstiges langfristiges Vermögen	1.965	2.963	1.992
Kurzfristiges Vermögen	21.816	34.995	35.947
<b>Bilanzsumme</b>	<b>83.605</b>	<b>102.264</b>	<b>99.985</b>
<b>Passiva</b>			
Eigenkapital	2.589	4.704	4.407
Langfristige Verbindlichkeiten	16.288	41.309	39.624
Kurzfristige Verbindlichkeiten	64.728	56.251	55.954
<b>Bilanzsumme</b>	<b>83.605</b>	<b>102.264</b>	<b>99.985</b>

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG  
FÜR DEN ZEITRAUM 01.01.2014 - 30.06.2014

TEUR	HJ 2014	HJ 2013
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>22.376</b>	<b>18.899</b>
Aktivierete Eigenleistungen	54	90
Sonstige betriebliche Erträge	210	475
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.097	534
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-13.507	-10.926
Personalaufwand	-4.754	-4.714
Abschreibungen	-1.680	-1.752
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.236	-3.234
Ergebnis aus der Bewertung der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	0	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>560</b>	<b>-628</b>
Finanzerträge	73	82
Finanzierungsaufwendungen	-1.036	-1.068
Kursdifferenzen	-239	-316
Übrige Finanzaufwendungen	-52	-63
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-1.254</b>	<b>-1.365</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-694</b>	<b>-1.993</b>
Ertragsteuern	49	222
<b>Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>-645</b>	<b>-1.771</b>
Ergebnis des aufgegebenen Geschäftsbereiches	-350	-407
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-995</b>	<b>-2.178</b>
davon entfallen auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss	0	-94
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	-995	-2.084
Ergebnis je Aktie – fortzuführende Geschäftsbereiche (verwässert = unverwässert)	-0,98 EUR	-2,70 EUR

GESAMTERGEBNISRECHNUNG  
FÜR DEN ZEITRAUM 01.01.2014 - 30.06.2014

TEUR	HJ 2014	HJ 2013
1. Jahresergebnis	-995	-2.178
2. Ergebnis aus zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswerte	0	20
3. Währungsumrechnung aus Recycling	350	0
4. Währungsumrechnung	-1.173	-453
5. sonstiges Ergebnis, welches in die G&V übertragen wurde bzw. werden kann	-823	-433
6. Versicherungsmathematisches Ergebnis aus Abfertigungsverpflichtungen und Pensionszusagen	0	0
7. Sonstiges Ergebnis, welches nie in die G&V übertragen wird	0	0
8. Summe sonstiges Ergebnis	-823	-433
<b>5. Gesamtergebnis</b>	<b>-1.818</b>	<b>-2.611</b>
davon entfallen auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss	0	-100
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	-1.818	-2.511

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG  
FÜR DEN ZEITRAUM 01.01.2014 - 30.06.2014

TEUR	Grundkapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Währungsumrechnungsrücklage	Neubewertungsrücklage	Rücklage zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswerte	Gewinnrücklage	Summe	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Summe Eigenkapital
Stand 01.01.2013	4.798	5.956	-332	-7.373	1.927	-85	1.973	6.864	468	7.332
Jahresergebnis	0	0	0	0	0	0	-2.084	-2.084	-94	-2.178
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	-428	-19	20	0	-427	-6	-433
Gesamtergebnis	0	0	0	-428	-19	20	-2.084	-2.511	-100	-2.611
Übrige Veränderung	0	0	0	0	0	0	-17	-17	0	-17
<b>Stand 30.06.2013</b>	<b>4.798</b>	<b>5.956</b>	<b>-332</b>	<b>-7.801</b>	<b>1.908</b>	<b>-65</b>	<b>-128</b>	<b>4.336</b>	<b>368</b>	<b>4.704</b>
Stand 01.01.2014	4.798	5.956	-332	-8.032	1.623	-57	451	4.407	0	4.407
Jahresergebnis	0	0	0	0	0	0	-995	-995	0	-995
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	-823	0	0	0	-823	0	-823
Gesamtergebnis	0	0	0	-823	0	0	-995	-1.818	0	-1.818
Übrige Veränderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Stand 30.06.2014</b>	<b>4.798</b>	<b>5.956</b>	<b>-332</b>	<b>-8.855</b>	<b>1.623</b>	<b>-57</b>	<b>-544</b>	<b>2.589</b>	<b>0</b>	<b>2.589</b>

## CASHFLOW STATEMENT FÜR DEN ZEITRAUM 01.01.2014 - 30.06.2014

TEUR	01.01. - 30.06.2014	01.01. - 30.06.2013*
Betriebsleistung	23.527	19.523
Ergebnis vor Steuern	-694	-1.993
Währungsumrechnungsbedingte Veränderungen	206	285
Abschreibungen	1.686	1.752
Bewertungsergebnis IAS 40	0	0
Verluste/Gewinne aus dem Abgang vom Anlagevermögen	-7	4
Zinsergebnis	1.016	1.012
Gezahlte Zinsen	-1.002	-1.026
Erhaltene Zinsen	20	63
Veränderung langfristiger Rückstellungen	38	113
Gezahlte Ertragsteuern	-5	-9
<b>Cashflow aus dem Ergebnis</b>	<b>1.258</b>	<b>201</b>
Veränderung der Vorräte	-1.597	-886
Veränderung der Forderungen und sonstigen Aktiva	392	-948
Veränderung der Verbindlichkeiten	765	2.518
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	0	0
<b>Cashflow aus Working Capital</b>	<b>-440</b>	<b>684</b>
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>818</b>	<b>885</b>
Erst-/Entkonsolidierung von Tochterunternehmen	0	0
Erwerb von Sach- und immateriellen Anlagevermögen	-789	-889
Erwerb von Finanzanlagen	581	347
Einzahlungen aus Anlagenabgang	242	47
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>34</b>	<b>-495</b>
Dividenden Anteile ohne beherrschenden Einfluss	0	0
Veränderung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-23.280	-996
Veränderung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	22.355	366
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-925</b>	<b>-630</b>
<b>Veränderung der Zahlungsmittel</b>	<b>-73</b>	<b>-240</b>
Zahlungsmittel zum Jahresanfang	603	452
Veränderung der Zahlungsmittel	-73	-240
Währungsdifferenzen	-63	-18
<b>Zahlungsmittel zum Periodenende</b>	<b>467</b>	<b>194</b>

\* Vorjahreswerte wurden gemäß IFRS 5 angepasst

# ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM HALBJAHR 2014

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2014 wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt.

Der verkürzte Zwischenabschluss enthält, in Übereinstimmung mit IAS 34, nicht alle jene Informationen und Angaben, die in einem Jahresabschluss verpflichtend sind und sollte daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG zum 31. Dezember 2013 gelesen werden.

## KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die OMS Unternehmensgruppe wurde am 2. April 2014 veräußert und ist nicht mehr im Konsolidierungskreis enthalten, ansonsten hat sich der Konsolidierungskreis gegenüber dem Status zum 31. Dezember 2013 nicht geändert.

## BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31. Dezember 2013 werden unverändert angewandt.

Dabei kamen folgende Kurse zur Anwendung:

Währung		Stichtagskurse		Durchschnittskurse	
		30.06.2014	30.06.2013	HJ 2014	HJ 2013
HUF	Ungarische Forint	310,2	295,2	308,2	297,5
RON	Rumänische Lei	4,38	4,46	4,45	4,39

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG IN MIO. €

Aufteilung Umsatzerlöse laut primären Segmenten:

	HJ 2014	in %	HJ 2013	GJ 2013
Wasserschutz	13,7	61	12,8	32,2
Infrastruktur	8,7	39	6,1	18,5
Gesamt	22,4	100	18,9	50,7

Aufteilung Umsatzerlöse laut sekundären Segmenten:

	HJ 2014	in %	HJ 2013	GJ 2013
Österreich	5,3	24	5,4	14,5
Ungarn	10,3	46	8,1	22,7
Rumänien	5,2	23	4,5	10,9
Sonstige	1,6	7	0,9	2,6
Gesamt	22,4	100	18,9	50,7

## WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die funktionale Währung des Konzerns ist der Euro, die funktionalen Währungen der ausländischen Tochterunternehmen die jeweilige Landeswährung.

Der Jahresabschluss ausländischer Tochterunternehmen und Joint Venture Unternehmen wurden daher nach der modifizierten Stichtagsmethode gemäß IAS 21 wie folgt umgerechnet:

- ↗ Vermögenswerte und Schulden zum Stichtagskurs am Bilanzstichtag
- ↗ Erträge und Aufwendungen zum Jahresdurchschnittskurs
- ↗ Eigenkapitalposten zum Entstehungskurs

## ANGABEN DER MITARBEITER

	HJ 2014			HJ 2013			GJ 2013		
	Angestellte	Arbeiter	Gesamt	Angestellte	Arbeiter	Gesamt	Angestellte	Arbeiter	Gesamt
Österreich	36	43	79	42	44	86	42	49	91
Ungarn	90	94	184	88	90	178	88	92	180
Rumänien	37	74	111	36	69	105	36	74	110
	163	211	374	166	203	369	166	215	381

### ERGEBNIS DES AUFGEgebenEN GESCHÄFTBEREICHES

Durch den Verkauf und die damit verbundene Entkonsolidierung des Geschäftsbereiches Projektgeschäft im ersten Halbjahr 2014 wurden die bisher im sonstigen Ergebnis erfassten Fremdwährungsdifferenzen in das Ergebnis des aufgegebenen Geschäftsbereiches umgegliedert.

Auf Grund der Fair Value Bewertung des aufgegebenen Geschäftsbereiches per 31. Dezember 2013 ergibt sich keine weitere Erfolgsauswirkung aus der Entkonsolidierung.

### AUSSCHÜTTUNG

Bei der Hauptversammlung am 2. Mai 2014 wurde beschlossen, dass SW Umwelttechnik ihren Aktionären für das Geschäftsjahr 2013 keine Dividende ausschütten wird.

### RÜCKKAUF EIGENER AKTIEN

Im Geschäftsjahr 2014 wurden bisher keine eigenen Aktien rückgekauft.

### RISIKOBERICHT

Das unternehmensweite Risikomanagement ist in die Aufbau- und Ablauforganisation eingegliedert. Im ersten Halbjahr konnten keine Änderungen, zu dem im Geschäftsbericht 2013 dargestellten Risikobericht, festgestellt werden.

### SAISONALITÄT DES GESCHÄFTES

Witterungsbedingt entstehen grundsätzlich saisonale Schwankungen in der Produktauslieferung sowie in der Realisierung von Projekten, da in den Wintermonaten Bauleistungen nur begrenzt erbracht werden können. Im ersten Quartal realisierte Umsatzerlöse des SW Umwelttechnik Konzerns machen daher nur etwa 10 %-15 % des Jahresumsatzes aus. Das zweite und dritte Quartal sind tendenziell stärker.

### ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHE- STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bezüglich der Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich gegenüber den Angaben im Geschäftsbericht 2013 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

### FINANZINSTRUMENTE

Es wurden im Berichtszeitraum keine zusätzlichen, gegenüber dem im Geschäftsbericht 2013 ausgewiesenen, Finanzinstrumente eingesetzt.

### GESCHÄFTSVORFÄLLE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Quartalsstichtag gab es keine Geschäftsvorfälle mit Auswirkungen auf den vorliegenden Zwischenabschluss oder von besonderer Bedeutung.

### SONSTIGE VERPFLICHTUNGEN, RECHTSSTREITIGKEITEN UND EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Im Berichtszeitraum gab es hinsichtlich sonstiger Verpflichtungen, Rechtsstreitigkeiten und Eventualverbindlichkeiten gegenüber jenen, die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 beschrieben sind, keine wesentlichen Änderungen.

### VERZICHT AUF PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der vorliegende Zwischenbericht wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

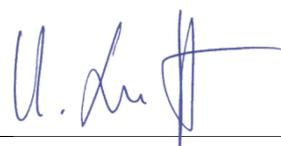
# ERKLÄRUNG DES VORSTANDES

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte, verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Zwischenlagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Klagenfurt, am 27. August 2014



DI Dr. Bernd Hans Wolschner  
Vorstand



DI Klaus Einfalt  
Vorstand

## KAPITALMARKTKALENDER

07. November 2014

Veröffentlichung 3. Quartal 2014

## INFORMATIONEN ZUR AKTIE

WP-Kennnummer:	AT 0000080820
Wiener Börse:	SWUT
Bloomberg:	SWUT AV
Reuters:	SWUT.VI
Datastream:	O:SWU
Index:	WBI
Börsennotiz:	Standard Market Auction/Betreute Aktion, Wiener Börse

Das 1910 gegründete Familienunternehmen SW Umwelttechnik – seit 1997 an der Wiener Börse notiert – steht für nachhaltiges Wirtschaften in Zentral- und Südosteuropa. Mit innovativer Umweltschutztechnologie leistet das Unternehmen seinen Beitrag zum Aufbau der notwendigen Infrastruktur in den CEE Ländern.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

MMag. Michaela Werbitsch

Investor Relations

Tel.: +43 463 32109 172

Mobil: +43 664 811 7662

E-Mail: [michaela.werbitsch@sw-umwelttechnik.com](mailto:michaela.werbitsch@sw-umwelttechnik.com)

Web: [www.sw-umwelttechnik.com](http://www.sw-umwelttechnik.com)